

# GEGENSTANDPUNKT 4-96

## **Immer neue Reformen im sozialen Kassenwesen**

<b>Der Sozialstaat kämpft gegen seine Rechtslage</b> .....	3
Der Streit um die Lohnfortzahlung usw. – die Gewerkschaft organisiert kämpferisch den traurigen Abschied von der alten Rechtslage .....	9

## **Die „Große Steuerreform“**

<b>Kassieren, aber richtig!</b> .....	11
Vom Charakter der Steuern und den Eigenarten des Staatshaushalts .....	11
Die Steuerpolitik – eine praktizierte Ideologie .....	14
Die Steuerdebatte – verlogen, aber demokratisch wirksam .....	16

## **Eine Posse in drei Aufzügen**

<b>Der Telekom-Volksaktionär</b> .....	20
Vorspiel: Der Staat gründet die Telekom AG .....	20
1. Aufzug: „Let’s go public!“ – Die Entdeckung der Aktie als alternatives Volkssparmodell .....	21
2. Aufzug: „Eine breite Streuung des Aktienkapitals“ – Die notwendige Pflege und Hege wildgewordener Schnäppchenjäger am Aktienmarkt .....	24
3. Aufzug: Hokus, Pokus, Fidibus – „28,50,-!“ .....	26

## **Die Goldhagen-Debatte**

### **Deutsche Holocaust-Forscher und Journalisten**

<b>entdecken und bewältigen einen Tabubruch</b> .....	29
Der Stein des Anstoßes – Ein paar richtige Argumente gegen die Fragestellung der etablierten Faschismusforschung und eine falsche Erklärung des Holocaust ..	30
Die Einwände der Kritiker – eindrucksvolle Bekenntnisse zu den wissenschaftlichen Verfahren der Vergangenheitsbewältigung .....	32
Vorwurf Nr. 1: Goldhagen verallgemeinert .....	33
Vorwurf Nr. 2: Goldhagen vergleicht nicht .....	34
Vorwurf Nr. 3: Goldhagen vereinfacht .....	35
Die Würdigung der Autorenpersönlichkeit – ein Lehrstück darüber, wie Nationalisten ein Feindbild konstruieren .....	38
Die Debatte über die Debatte – Klarstellungen der Veranstalter, ihren über jede Kritik erhabenen Nationalismus betreffend .....	40

## **Demokratie für Afrika**

<b>Hunger und Ordnung</b> .....	43
Das humanitäre Muster .....	43
Die gelöste Frage nach den Ursachen .....	43
Der Appell an die Herren der Welt, die inzwischen ihres Amtes walten .....	44
Die Liebhaber der ordnungsstiftenden Gewalt sind wieder mal enttäuscht .....	45

<b>Die Politik der Regierung Netanjahu</b>	
<b>Weder Land noch Frieden – Israel bleibt das Projekt „Judenstaat“</b>	47
Das Programm von Rabin und Peres: Israel soll normal werden	48
Die Schaffung eines neuen Ausnahmezustandes	51
Das Programm Netanjahus: „Frieden in Sicherheit“	54
Die Fortsetzung der Landnahme	56
Die „Einhaltung geschlossener Verträge“	58
Siedlungswesen	59
Jerusalem	60
Hebron	62
Innenpolitischer Streit	63
Abschreckungspolitik gegenüber den Nachbarstaaten	64
Syrien	66
Israel im Zentrum des Weltordnungsinteresses	67
Die arabische Seite	68
Die Vereinigten Staaten als nahöstliche Aufsichtsmacht	69
Die Europäer als Mit-Ordner	71
<b>Was sich mit Marx doch alles anstellen läßt!</b>	
<b>Die linke Kontroverse um das radikalste Menschenbild</b>	73
Ein Leserbrief	73
Die Linken zwischen Anbiederung und Absage an das „revolutionäre Subjekt“	76
Kurz, Auerbach u.a.: Kritik der „fetischistischen Vergesellschaftung“	78
Zwei Welten	78
Handeln politische und ökonomische Subjekte, oder handelt das System?	
Unverständnis in Bezug auf „Fetisch“ und „Charaktermaske“	80
Wenn Charaktermasken denken – um so schlimmer! Wie man vom	
„notwendig falschen Bewußtsein“ ein Wort nach dem anderen durchstreicht	84
Trampert und Ebermann: Argumente für die Sichtbarkeit des Kapitalismus	
und der Unarten seiner herrschenden Klasse	90
Zitate aus der Wirklichkeit zur Widerlegung des Philosophen Kurz	90
„Sachzwangideologien bestreiten und Schuldige benennen!“	93
„Ein dramatischer Verfall von Massenbewußtsein“	96
Wie sich die Bilder gleichen ...	
Die Absage an das unbrauchbare revolutionäre Subjekt	99
<b>„Beschäftigung“ – „Globalisierung“ – „Standort“...</b>	
<b>Anmerkungen zum kapitalistischen Verhältnis zwischen</b>	
<b>Arbeit und Reichtum</b>	103
I	104
II	112
III	117
IV	129